



Pressemitteilung von Wissenschaft im Dialog, 27. Mai 2025

Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* legt in Münster an Interaktive Ausstellung rund um das Thema Zukunftsenergie

Vom **10. bis 12. Juni** liegt das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* in **Münster** im Stadthafen, Höhe Kunsthalle. Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher ein, aktuelle Forschung zur Energieversorgung von morgen zu erkunden. Anschließend legt das Schiff vom 14. bis 17. Juni in Hamm an. **Der Eintritt ist frei.**

Wie wird Grüner Wasserstoff erzeugt? Wie können wir mit Erdwärme heizen? Was passiert in einem Fusionsreaktor? Und wie geht es mit der Energiewende in Deutschland voran? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Ausstellung im *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie*. Die Wärme im Erdinneren spüren, den eigenen Energieverbrauch im Internet erkennen oder die Stadt der Zukunft erleben: An rund 30 Exponaten können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden und die Energieversorgung von morgen erkunden. Das Exponat „**Grüne Energie für alle**“ des Instituts für Energie und Prozesstechnik der **FH Münster** ist Teil der Ausstellung. An ihm können Besuchende den Bioenergiepark Saerbeck erkunden und herausfinden, wie eine Gemeinde ihren Energiebedarf selbstständig und nachhaltig decken kann. Die Ausstellung wird Besucherinnen und Besuchern ab zwölf Jahren empfohlen.

Am **Mittwoch, 11. Juni** finden drei Veranstaltungen auf der *MS Wissenschaft* statt. Von **12 bis 18 Uhr** geben rund zehn Institute und Fachbereiche der Universität und FH Münster an Deck des Schiffes mittels kleiner Experimente Einblicke in ihre Forschungsprojekte rund um das Thema Zukunftsenergie. Von **17 bis 17.30 Uhr** können Besuchende direkt mit Prof. Dr. Elmar Brüggling von der FH Münster am Exponat „Grüne Energie für alle“ über die Hintergründe seiner Forschung ins Gespräch kommen. Bei einer Diskussionsveranstaltung von **18 bis 19.30 Uhr** an Deck des Schiffes sprechen Expertinnen und Experten aus Hochschulen und Wirtschaft über die Frage, wie Wissen erfolgreich zur Anwendung gelangt. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die *MS Wissenschaft* tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) durch Deutschland und Österreich. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

Münster

Anlegestelle: Stadthafen, Höhe Kunsthalle

Öffnungszeiten: 10. – 12. Juni, 10 – 18.30 Uhr

Die nächsten Anlegestellen:

Hamm: 14. – 17. Juni, 10 – 18.30 Uhr, Anlegestelle: Hafenstraße auf Höhe des Fitnessstudios „aktivita“

Dortmund: 19. – 22. Juni, 10 – 18.30 Uhr, Anlegestelle: Hafenpromenade Speicherstraße, nach dem Wasserwanderplatz

Veranstaltungen in Hannover

11. Juni, 12 bis 16 Uhr: Unter dem Motto Zukunftsmarkt - Wissenschaft unter Strom

geben Institute und Fachbereiche von Universität und FH Münster Einblicke in ihre Forschungsprojekte und in aktuelle Themen rund um Zukunftsenergien.

11. Juni, 17 bis 17.30 Uhr: Beim Meet the Scientist können Besuchende mit Prof. Dr. Elmar Brüggling der FH Münster an seinem Exponat zum Bioenergiepark Saerbeck ins Gespräch kommen.

11. Juni, 18 bis 19.30 Uhr: Beim Dialog an Deck diskutieren Expertinnen und Experten aus Hochschulen und Wirtschaft zum Thema „Wissen.Kommunikation.Kooperation – Impulse für die Energiewende“.

Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:

Täglich 17 Uhr; in Ferienzeiten, am Wochenende sowie feiertags um 11 Uhr und 17 Uhr. Ein Audioguide in deutscher und englischer Sprache sowie erstmals ein Videoguide in Gebärdensprache stehen kostenlos zur Verfügung.

Anmeldung für Gruppen und Schulklassen:

Für Gruppen ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf ms-wissenschaft.de/tour erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind bereits ab 9 Uhr buchbar.

Fotos für Ankündigungen: ms-wissenschaft.de/presse

Informationen: ms-wissenschaft.de und wissenschaftsjahr.de

Ihre Ansprechpartnerin bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hanna Strub

M: 0176 47182945

hanna.strub@w-i-d.de



Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie

Das *Wissenschaftsjahr 2025* widmet sich dem Thema Zukunftsenergie. Wie kann ein Energiemix aussehen, der sauber, verlässlich, bezahlbar und ressourcenschonend ist? Welche Technologien wurden bereits entwickelt und woran wird aktuell geforscht? Welche neuen Energiepartnerschaften braucht unser Land? Wie kann die Energieversorgung der Zukunft aussehen – und welche Auswirkungen hat sie auf die Gesellschaft?

Die Bedeutung der Forschung für die Erreichung einer klimaneutralen Energieversorgung steht im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2025. Energieforschung ist eine fachübergreifende, vielschichtige, kapitalintensive und strategische Aufgabe. Der Klimawandel, begrenzte Ressourcen und ein zugleich weltweit steigender Energiebedarf stellen Regierungen, Industrie und auch Bürgerinnen und Bürger vor neue Herausforderungen, die die Forschung adressiert. Das *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie* lädt mit vielfältigen Angeboten dazu ein, Einblicke in Lösungsstrategien aus der Energieforschung zu gewinnen, die neuesten Innovationen und Erkenntnisse kennenzulernen und in den Austausch mit Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu kommen.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. wissenschaftsjahr.de/2025

Wissenschaft im Dialog (WiD)

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die zentrale Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH engagiert sich für eine offene Gesellschaft, die Wandel mit Wissen gestaltet. Dazu fördert sie einen produktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit: Als Think-and-Do-Tank für Wissenschaftskommunikation erarbeitet *WiD* praxisrelevantes Wissen, bietet zielgruppenorientierte Fort- und Weiterbildungen an, vernetzt unterschiedliche Akteur*innen und entwickelt innovative Kommunikationsformate. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 von den wichtigsten deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. wissenschaft-im-dialog.de